



Die Tagung wird veranstaltet von

- Arbeitsstelle für Hochschul- und Studierendenarbeit im IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- IG Metall Vorstand, FB Gew. Bildungsarbeit/ -politik
- IG Metall Vorstand, Ressort Jugendarbeit/ -politik (Projekt U 35)
- IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte

in Kooperation mit

- Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen
- students-at-work. Ein Projekt der DGB-Jugend

Kontakt und Information zur Tagung

Arbeitsstelle für Hochschul- und Studierendenarbeit
im IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Wilhelmstraße 5 - 38100 Braunschweig
Tel.: 0531-380 80 188 - kontakt@hib-bezirksprojekt.de

Anmeldungen

Wir bitten um Anmeldung bis **spätestens 14.06.2006**
direkt im Internet unter

<http://intern.hib-bezirksprojekt.de>

Hier findest du aktuelle Informationen zur Tagung sowie
Hintergrundinformationen zu den Arbeitsgruppen.

Tagungskosten

60,00 Euro. (Für Studierende und in Ausnahmefällen ist
eine Kostenübernahme nach Absprache möglich.)

§ 37.6 BetrVG

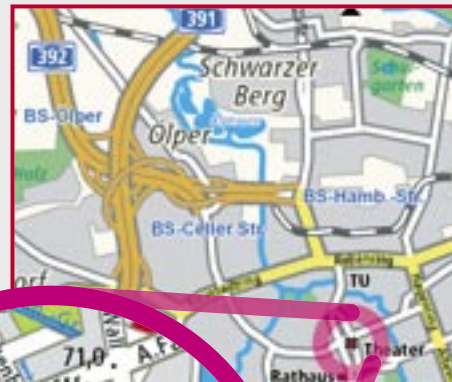
Die Veranstaltung findet nach § 37.6 BetrVG statt. Eine
Ausschreibung liegt auf unserer Internetseite vor.

Übernachtungen

Für Übernachtungen haben wir ein Zimmerkontingent
(53,00 Euro inkl. Frühstück) eingerichtet: CVJM- Hotel,
Tel. 0531- 24 44 00.

Tagungsadresse

Gewerkschaftshaus
Wilhelmstraße 5
38100 Braunschweig



Anreise

Mit dem **PKW** auf der A 391 bzw. A 392 bis AB-Kreuz
„Ölper“, dann Richtung Innenstadt über Celler Str.,
Hagenmarkt, Bohlweg, Steinweg bis zur Wilhelmstraße
(Einbahnstraße)

Mit dem **ÖPNV** bis Braunschweig Hauptbahnhof. Ab
Bahnhof in die Straßenbahn Linie 1 oder 4 bis Haltestelle
Hagenmarkt

Tagung

*Studierendenarbeit –
gewerkschaftliches Handlungsfeld
in Betrieb und Hochschule*

Dienstag, 20. Juni 2006

10:00 - 16:00 Uhr

**Gewerkschaftshaus
Braunschweig**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

hiermit laden wir Dich herzlich zur Tagung „Studierendenarbeit – gewerkschaftliches Handlungsfeld in Betrieb und Hochschule“ am 20. Juni 2006 ein.

Die gewerkschaftliche Studierendenarbeit in Betrieb und Hochschule ist ein zukunftsweisendes gewerkschaftliches Handlungsfeld. Immer mehr junge Menschen kommen nicht mehr über eine Duale Ausbildung in die Betriebe. Heute nehmen fast 40% eines Altersjahrgangs nach der Schule ein Studium auf. Diese Tendenz des betrieblichen Strukturwandels wird sich zukünftig weiter fortsetzen.

Die Studierenden als die „ArbeitnehmerInnen von morgen“ gehen dabei der gewerkschaftlichen Ansprache bisher weitgehend „verloren“. Dies hat zur Folge, dass sie nach dem Studium oftmals als „hochqualifizierte Angestellte“ in den Betrieben beginnen und vorher nichts von Betriebsrat oder Gewerkschaft gehört haben.

Auf unserer bundesweiten Tagung wollen wir die Studierendenarbeit als wichtiges gewerkschaftliches Handlungsfeld praxisorientiert mit Betriebsräten, Hauptamtlichen GewerkschafterInnen, MitarbeiterInnen in Kooperationsprojekten und mit Studierenden diskutieren.

Ein Fokus unserer Tagung soll auf Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Ansprache von Studierenden liegen. Desweiteren soll gewerkschaftliche Hochschularbeit besser als bisher für die Betreuung von „Angestellten“- bzw. F+E - Bereichen nutzbar werden.

*Carsten Wenzel und Johannes Katzan
(für die Veranstalter)*

10:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Carsten Wenzel, Arbeitsstelle für Hochschul- und Studierendenarbeit im
IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Bernd Kaßbaum, IG Metall Vorstand, FB Gew. Bildungsarbeit/-politik
Eva Stassek, 2. Bevollmächtigte IG Metall Braunschweig

anschl. **Diskussions- und Arbeitsgruppen**

AG 1 Fair statt Prekär

Ansatzpunkte für Regelungen und Interventionen
im Sinne einer fairen Beschäftigung von Studierenden
und AbsolventInnen

Klaus Kock / Melanie Mörchen, Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt
im Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs)
Christiane Benner, IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

AG 2 Betriebliche Betreuung von (zukünftigen) Angestellten in F&E-Bereichen

Bedürfnisse und Interessen Studierender und Arbeit-
nehmerInnen an die betriebliche Interessenvertretung

Ludvig Larsson / Ludvig Lindström, CF-Civilingenjörsförbundet Schweden
Carsten Wenzel, Arb.-Stelle f. Hochschul-u. Studierendenarbeit (IGM)

AG 3 Zukunft der kollektiven Interessenvertretung Beteiligungsmöglichkeiten von Studierenden und HochschulabsolventInnen in der Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit

Thorsten Ohst, IG Metall Bezirk Niedersachsen u. Sachsen-Anhalt
Samuel Futuwi, IG Metall Vorstand (Projekt U35)

AG 4 Wandel der beruflichen Bildung und Anforderungen an eine Ingenieurausbildung

Fachnahe Erwerbsarbeit von IngenieurstudentInnen:
Auswirkungen auf Betrieb und Hochschule

Wolfgang Neef, Zentraleinrichtung Kooperation TU Berlin
Bernd Kaßbaum, IG Metall Vorstand, FB Gew. Bildungsarbeit/-politik

AG 5 hib-Starters

Beispiele der Studierendenarbeit auf dem Campus
Joachim Ruth, DGB Region Südbaden-Hochrhein
Projektteam Students@work beim DGB Bundesvorstand

12:30 Uhr **Mittagessen**

„Markt der Möglichkeiten“

Angebote von Einrichtungen und Projekten zum Be-
rufseinstieg sowie zur betrieblichen Studierendenarbeit

13:30 Uhr **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**

15:00 Uhr **Abschlussrunde**

„Faire Arbeit“ oder „Generation Prekär“?
Handlungsoptionen der betrieblichen
Interessenvertretung

Es diskutieren unter anderem:

Siegfried Balduin

IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte

Christiane Benner

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Mario Candeias

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften an der Universität Jena

Jessica Heyser

Abteilung Jugend beim DGB Bundesvorstand

Annette Becker

Sartorius AG Göttingen

16:00 Uhr **Ende der Tagung**

-- Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Fußball WM-Spiel Ecuador-Deutschland gemeinsam auf Großbildleinwand anzusehen --